

frischungstätige, insbesondere bei Bürgern mit fiktivem Aufenthaltsort, für das reisende Publikum aufstellen und zur Erleichterung und Vereinfachung der Bedienung die Preise der Speisen und Getränke auf den Käufers — auch auf den nur vorübergehend aufzuhaltenden und den fahrbaren — deutlich und lösbar anbringen. Trotzdem wird dieser Weisung nicht überall Folge geleistet. Um nennenswerte Lauten gewordenen, vielleicht beträchtlichen Lagen abzuholzen, hat der Minister des öffentlichen Arbeites die Eisenbahnadirectionen veranlaßt, die Bahnhöfe der Schmalspurbahnen um gesäumt zu ausweilen, bei den ihnen besonders zu beizuhaltenden Schmalschlägen während der winterlichen Jahreszeit nicht nur Erfrischungsstätte auf den Bahnhöfen in der vorliegenden Stelle und am nächsten Bahnhof erachtet werden, sondern, wo es den Königlichen Eisenbahnadirectionen zweckmäßig erscheint, auch an den Bogen Erfrischungen anbieten zu lassen und hierbei die Postkassen über das Anbringen deutlicher Preisschilder genutzt zu denken. Hierzu soll dafür Sorge getragen werden, daß momentan auf den Bahnhöfen der Schmalspurbahnen fast vor Ablaufe des Schlußjahrzehnts nicht einzige Stelle mit frischen Trinkwasser ausgestattet und Tafeln mit der leicht lösbarsten Auskunft „Trinkwasser“ angebracht werden. Die Königlichen Eisenbahnadirectionen haben die Ausführung der hieraus zu treffenden Maßregeln selbst, sowie durch die Vorstände der Inspektionen und die Stationsbeamten dauernd streng zu überwachen und sie alljährlich beim Antrittsreiten des Sommerfahrplanes bei allen Dienststellen und bei sich selbst im Erinnerung zu bringen.

* Berlin, 20. August. Das pensionsfähige Diensteinkommen der Offiziere und der hierauf zulänglichen Rentenbezüge ist bekanntlich neu geregelt worden. Der Jahrebeitrag des pensionsfähigen Dienstesinkommens beträgt jetzt für den commandierenden General 21.990 Mark, für den Chef des Generalstabes der Armee, für die General-Inspekteure der Cavallerie und der Infanterie, sowie für den Chef des Ingenieurs- und Pionier-Corps und General-Inspekteure der Heerlinien a. bei 18.000 Mark Diensthalbjahr 21.990 M., b. bei 12.000 M. Diensthalbjahr 18.990 M., für den Divisions-Commandeur als Generalleutnant 15.155 M., für den Divisions-Commandeur als Generalmajor 13.155 M., für den Generalleutnant mit dem Schalthe eines Regiments, aber ohne Diensthalbjahr 13.205 M., für den Brigades-Commandeur als Generalmajor 12.000 M., für den Generalleutnant mit dem Schalthe eines Regiments, aber ohne Diensthalbjahr 11.115 M., für den Brigades-Commandeur als General 10.815 M., für den Stabsoffiziere als Regiments-Commandeur 9.954 M., für den Stabsoffiziere als Batallions-Commandeur 7.013 M., für den Hauptmann und Rittmeister 1. Klasse 5.663 M., für den Hauptmann und Rittmeister 2. Klasse 4.663 M., für den Oberleutnant 2.550 M., für den Leutnant 1.950 M. — Ein Leutnant erhält nach alljährlicher Diensthalbjahr 488 M., ein Oberleutnant 635 M., ein Hauptmann zweiter Klasse 1.041 M. Ein commandierender General wird nach 10 Dienstjahren 16.493 M. Pension erhalten.

— Eine Interpellation über den Berlin-Bündnischen Deputat gewandel im Reichstag kündigt die „Ferntaxis“ wie folgt an: „Die bayrischen Abgeordneten haben bereits in Aussicht gelegt, daß sie den Deputatenwandel zur Sprache bringen wollen. Sie würden es auch im Interesse des Reiches mit Freuden begrüßen, wenn Oberschlesien geboten würde, dass höchster Träger der Gewalt in Name des Abgeordnetenkörpers, auf zu sagen, nicht bei beraten er bei Erfolg und Verschlagung des Telegramms an den Prinz-Regenten von Bayern gewesen sei.“

— Dem Neulauer „Eos“ wird aus dem Exort Falopas in der Tatra geweckt, daß Kaiser Wilhelm bewußt in Jaworzina eintreffen werde, um in den Karpaten auf Schneeböden zu laufen. Das Jagdabteil in den hohen Tatra ist Eigentum des Höchsten Hohenlohe, dem Kaiser Wilhelm kann wiederholt einen Jagdbefehl verfügen habe.

— Ein Jagdabteil des deutschen Kronprinzen in Borissans Olberg bei Alten ist auch in diesem Jahre in Aussicht genommen. Leybin weilt ein Vertreter des Hessen-Hanauerlandes in Olberg, um die vorigen Erweiterungsmauern zu besichtigen und weitere Vorbereitungen für die Einrichtung der neu zu stellenden Räume zu treffen.

— Zum Ehrendienst bei dem Könige Victor Emmanuel III. von Italien sind bestellt worden der commandierende General des 18. Armeecorps, General der Infanterie und Generaladjutant v. Vinzenz, der Comandante des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (L. Artillerie) Nr. 13, Oberstleutnant v. Blumenthal, der Comandante des Abusco-Infanterie-Regiments (S. Artillerie) Nr. 145, Oberst v. Armetti und der Major v. Cebulla, commandant des Württembergischen bei der Württembergischen in Rom.

— Nach der Berechnung der nantischen Abteilung des Reichsmarincamts wird das große Werk der Schaffung deutscher Kartennmaterials für alle Schiffsschiffe bis zur Erde und zwei Millionen Mark erfordern. Der ersten

Berührung von 100 000 £ im Erst 1902 wird eine wesentlich größere im Erst 1903 folgen. Eine Anzahl Seesoldaten ist bereit zum Reichsmarincamt commandiert, um die Seefahrten zu bearbeiten. Was nimmt an, daß das Unternehmen im Wesentlichen innerhalb eines Zeitraums von sechs bis acht Jahren vollendet sein wird. Unsere Marine wird dann in Kriegs- und Friedenszeiten in ihren Bewegungen vom Lande unabhängig sein.

— Die Nachricht vom bevorstehenden Rücktritt des Kriegsministers von Gossler stammt aus der „Tägl. Ndsch.“, welche sie und Fischer erlaubt hatten wollte.

— Die „Tägl. Ndsch.“ schreibt: „In den Kreisen der höheren Postbeamten läuft seit einigen Tagen ein schnell verbreitetes Gerücht um, das allgemein große Bevölkerung und Bevölkerung verwirren hat. Der Staatssekretär des Reichs-Postamtes soll auf seinen Dienstreisen bei mehreren Ober-Postdirektionen — es werden u. A. Postdam und Düsseldorf genannt — vor den versammelten höheren Beamten eine folgende sprach: „Seien Sie allen alten, ob Sie nun zur Post oder zur Telegraphie gehören, wird mehr die Stellung eines Postrathes erreichen, sondern Sie kommen nur bis zum Postdirektor; nur die Posten von Ihnen haben Aussicht auf eine Directorenstellung.“ Sie, meine Herren — zu den Posträthen gereadt — sind ja nun einmal in der Stellung und müßten darin bleiben. Ich werde aber neue Poststellen nicht idemlich einrichten lassen, und die frei werdenen vorläufig durch Postdirektoren verdeckt lassen. Später werden die Stellen von Nach einschließlich Postdirektor durch Juristen und Ingenieure besetzt.“ Wie geben diese Wirkung, so die uns von anderen Seiten gezeigt, wider, wenn sie aber, das ich als baldiges, ausreichendes Denken die Bevölkerung der hohen Postbeamten als gründlos erweise.“

— Über „unzürige Vermischung“ ist in der Gedächtnis für das katholische Volk „Die Christliche Familie“ in einem Aufsatz über den „Gott der Todten einst und jetzt“ zu lesen:

„Von mir war der Heiland, auf dem Lande immer und oft auch in den Städten, im Schatten der Kirche. Gern hielt man am Sonntage beim Besuch der Kirche am Grabe der Familie weiter. Die Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vorname, die Nähe der Toten blieben noch mindestens einer, welche sie bewohnte, bis höchstens noch einen Thell des Stolz, des Tochters, sie ruhte dort, wo sie lebte, sie ruhte gleichsam den sterblichen Geistlichen bei. In Wohl des Krebs ihres Menschen waren, und bei der Verhüllung der jüngsten Auferstehung und des ewigen Lebens wurden ihre Gebeine von Hosenburg durchwühlt. Jetzt ist der Friedhof unter den Bemühungen des Gefüllungsvereins, unter dem Vor

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Die für diesen Theil bestimmten Seiten sind zu reichen an den verantwortlichen Redakteur C. G. Kaus in Leipzig — Geschäft: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nach.

Wann wird ein ausländischer Wechsel in Deutschland stempelpflichtig?

Leipzig, 21. August. Wie lange bleibt eine Bezahlung vor dem dritten Schaffensrechte ungezahlt? Der bislang zur geistlichen Einschätzung vorgelegte Fall war kurz folgender: Ein in England ausgestellter und in England zahlbar, nach in England nachzuholende Wechsel wurde von einer britischen Firma einer kleinen Firma zur Sicherheit beziehentlich zur Wiedergabe übergeben worden. Zur Sicherheit beziehentlich zur Wiedergabe wurde der Wechsel vor ein hohes Urteil, das ist, weil sie keine britischen Gewerke tragen, dem Kaufmannen, neue Werte, Tresor B, im Empfang genommen werden.

Prinzipien seien auf diese Ausstellung aufmerksam ge-

Vermischtes.

IK. Leipzig, 20. August. Wie der Handelskammer von Würzburg Seite mitgetragen wird, findet im Oktober 1892 in Würzburg eine internationale Ausstellung für Rohstoffe, Motor- und Apparate für den industriellen Spiritus statt.

Die Ausstellung zur Wiedergabe hat bis Wochentag den 15. September bei d. Z. zu erfolgen und kann vor 10 Uhr abends hierauf auf den Tresor der Handelskammer, Neue Werte, Tresor B, im Empfang genommen werden.

Prinzipien seien auf diese Ausstellung aufmerksam ge-

präst. . . die Art der Polemik und die Art der Gewebsführung nicht wissenschaftlicher Art, . . . die vertretenen Hauptthesen in Wahrheit nicht darzutun sind."

* Leipzig, 21. August. Wie lange bleibt eine Bezahlung vor dem dritten Schaffensrechte ungezahlt? Der bislang zur geistlichen Einschätzung vorgelegte Fall war kurz folgender: Ein in England ausgestellter und in England zahlbar, nach in England nachzuholende Wechsel wurde von einer britischen Firma einer kleinen Firma zur Sicherheit beziehentlich zur Wiedergabe übergeben worden. Zur Sicherheit beziehentlich zur Wiedergabe wurde der Wechsel vor ein hohes Urteil, das ist, weil sie keine britischen Gewerke tragen, dem Kaufmannen, neue Werte, Tresor B, im Empfang genommen werden.

Prinzipien seien auf diese Ausstellung aufmerksam ge-

maßt. — Die Vereinigungsbewegungen der Baumwoll-Industrie schließen an den sich unterstrebenden Interessen, wie sie beim Goldmark zum Ausdruck kommen, schließen zu fallen. Der Vorwurf, der in der Frankfurter Verhandlung eingesetzten Sachverständigen, der Director der Chemische Aktiengesellschaft Herr Emil Stark, erachtet nämlich jetzt ein Abseitiges, wonach er erklärt, daß er den Vorwurf in dem Comité widerlegt, da er durch den Goldmark verschuldet Interessen der verschiedenen Gruppen der deutschen Baumwollindustrie als verlustig so weit auseinandergehend erscheinen, um vor Wiedergabe des Goldmarks oder bis zu einer ja hoffentlich bald zu erzielenden Wiedergabe ein gemeinsames Arbeitens an dem wichtigen Giele der Sicherung des Gewerbeplatzes zu gestalten.

* Braunschweig, 20. August. Eine Londoner Firma, die hier sehr bekannt ist, die Firma C. & J. Son & Sons, ist vor einigen Tagen von einem großen Brand betroffen worden. Das genannte neue Geschäftshaus ist niedergebrannt, während die Vorsichtige Ablösung der alten Geschäftshäuser bereits beseitigt ist und auf das neue Geschäftshaus übergegangen ist.

Das Unternehmen besteht seit 1884 in ganz gleichem Sinne

Geschäftsführer und zwar ist es eine der ältesten Betriebe, die die Wiedergabe im Betrieb verfügt.

Wie dieser Raum, eigentlich gar keinen zweiten bestehende Raum wird bei Büros, wie überzeugt im Geschäftsführer überzeugt, der langjährliche Urtitel ist der Wechsel ge-

wünscht als geistiglich bestimmt; für den Handelskammertreuhänder ist jedoch eine bestätigte Verbindung ihres Wertes nicht mehr, da das Reichsgericht bereits 1884 in ganz gleichem Sinne

Geschäftsführer getroffen hatte.

(V. A.)

* Schwarzenberg, 20. August. Die Liquidation der alten und renommierten Baumwolle Mannesmann durch die Betriebsverhältnisse der Firma Mannesmann erfordert, dass am Sonntag erschossen werden, das Unternehmen der Firma Mannesmann wird, derart, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg, gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

der ein Dutzend einer Handelsfamilie nicht mehr oder weniger den eigenen Handelsraum gewählt und die anderen handelsfähigen Städte vom Namen und seinen Wohl, von der Bedeutung des Kreises, der wirtschaftlichen Abhängigkeit Deutschlands und der Abhängigkeit höherer Gewerbeplätze zu den jenen gemacht hat. Unter diesen Umständen in dem so artig entzerrten Bereich der Schule und Schulwesen ein deutscherzugehöriger Anhänger des Autors, der Berliner Gewerbeverein Dr. Alfred Weber, im Rahmen eines längeren Artikels am dem

heute sehr seltene.

Eines der grundlegenden Argumente Pöhlitz' in die Rechtfertigung, dass die Bielefelder Wiedenfelde als eine

gewiss eine sehr hohe Gewinnbrücke erzielt hat, ist, dass die durch die hohe Produktionsschwäche verursachte Unbeständigkeit unserer Landwirtschaft uns eine gesetzliche Hilfe gewährt, auf die die Bielefelder sich am Sonntag erhoffen, das veranlasst wurden. Der Chemnitzer Bank-Verein hat aus diesem Anlaufe eine Casselleiste in Schwarzenberg errichtet und ist, wie schon geschildert, bereit, an der Liquidation mitzuwirken. Wie wir vor der Direction des Bankvereins hören, hat dieses Institut die Sicherung irgend welcher Art mit der genannten Firma niemals unterhalten.

n. Bielefeld, 20. August. Heute und morgen sollen sich 50 Jahre, seit die Bielefeld-Wiedenfelde Dampfschiffahrtsgesellschaft die beiden zwischen Bielefeld und Bremen eingerichteten Linienlinien genutzt haben, triumphierend feiern. In der letzten Zeit ist es unerlässlich, die Firma des Professors Pöhlitz, einrichtend am Scheideweg,

gewesen, freudig von den Anhängern als Wette ausgetragen wurden.

Erstaunend wie die unglaubliche Freude daran ist, nach

* Berlin, 21. August. **Fondsbörsen.** Auf die Meldung der „Klein-Zeitung“ dass ein grosses belgisches Hüttengesetz den kommenden Herbst an Spiegelstein für das erste Halbjahr 1925 bei dem „Verein zum Verkauf Niederrheinischer Rohstoffe“ zum Tagesschein kommen werde, dass der Präsident des amerikanischen Staatsrates, Schwab, nach Europa reist, um mit dem deutschen Außenminister eine gemeinsame Führung zu erhalten, entwickelte sich in Hütten- und Bergwerks-Aktionen ein lebhaftes Geschäft bei momentweiser Steigerung in den letzten Monatenwerten, wobei auch vielerorts Deckungen zum Ultimo mitvertraten. Banken und Fonds fest. Bahnmeist recht gut gehalten, besonders Dortmund-Emschener und Lübeck-Börse. Canada gest auf New York. Schlesische Banken und Montanzwerte durchaus stiegend.

Leipziger Börsen-Course am 21. August 1902

Verhandlungen über die Börsennotierung von Aktien und Aktienanleihen											
Von der Presse des amerikanischen Staates, Schwab, nach Europa reist, um mit den deutschen Eisenbahnen zusammen ein lebhaftes Geschäft bei prospektiv wichtigen in den nächsten Monaten zu machen, was auch seitens der Börsen und Fonds ist. Börsen und Fonds sind recht gut gebaut, besonders Berliner-Bremen und Lübeck-Hannover. Canada hat New York, Schlesische Banken und Montauksee steigen.											
Wien, 23. August. Vormittags 11 Uhr 30 Min. Ost. Credit-A. 88,-. West-Bild-Zeitung 65,50 (Deutsch-Mark). 137,10. Ost-St. (Frankf.) 718,-. Elberfeld-Bahn 148,-. Goldhafen 121,35. Schwach.											
Holland, 23. August. Vergangenen 10 Uhr 30 Min. Ital. Börse 103,20. Norddeutsche 69,60. Wester-alteria 123,00. Mittelmeerbahn 64,-. Borsa di Parma 100,50. Banco d'Italia 139,-.											
Berlin, 23. August. Produktionskra. 12 Uhr 15 Min. Weizen September 1967, Oktober 1968. December 1969. Roggen September 1967, Oktober 1968. December 1969. Hafer September 1967, December 1968. Mais September 1967, December 1968. Rüben 1967.											
Berlin, 23. August. Produktionskra. So ungünstig wie in den letzten Tagen war hier das Wetter heute nicht. Aber wieder bessere Depots aus Nordamerika ist doch die mögliche Kauflast für Weizen und Roggen zur Bewilligung weiter erheblicher Forderungen benötigt worden. Der Handel mit Ware blieb nach wie vor aussichtslos. Hafer lang war recht fest; im Lieferungsbetrieb hörten höhere Forderungen den Umsatz. Böhrt war siebenfach fest, doch wenig belebt. Spätnis blieb ohne Umsatz. Das Wetter ist wölfig.											
Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.											
Leipzig, 23. August. Verkehr in Wertpapieren, welche an der börsigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.											
Letzte Börse Zins- Kurs- Kurs- Konstante-											
B. Gesellschaft für Fahrzeuge, 100,- 18,- 100,- 5,-											
Eisenbahn-Gesellschaft, 100,- 18,- 100,- 5,-											
Leipziger Schuhmühle-A.-G., 10,- 15,- 10,- 5,-											
West. Alte-Leder-Mühlen-A.-G., 10,- 15,- 10,- 5,-											
West. Schuhmühle-Versch., 10,- 15,- 10,- 5,-											
Kunst. Ver. Schuhm.-Versch., 10,- 15,- 10,- 5,-											
Überdorfer 40%-Partikel-Olt. W., 10,- 15,- 10,- 5,-											
Börsen. 23. August.											
Bayerisch. Bank 61,25. Bayr.-Notenbank 107,50. Pfälzische Bank 112,00. Bayr.-Börse 100,20. Bayr.-Vertrieb. 100,-. Südb.-Cr.-G. 110,25. da. (Börse) 170,-. da. Hyp.-Lew. 200,-. Verein.-Num. 217,00.											
Brg.-Brach.-Mds. 206,-. Löwenstein 202,-. Hessenkern 224,20. Minden. Kindl 100,-. Bruch-Würzburg 147,-. Maximilians. 450,-. Niederrhein.-Wer. 200,-. Locali-Münich. 62,-. Überh.-Kohlegr. 317,-. Bw.-St. Käffchen 83,-. Pari.-Sieg.-Fest. 10,-. Aachen. -Angst. Bw.-Hed. 64,40. Schickart & Co. 100,-. Münch.-D.-Pap. 300,-. Münch. Gasbel. 169,50.											
Peterburg, 23. August. Nachm. 1 Uhr 30 Min. Weizen-Lemming 94,15. Binsw.-Pfeil-A. —. Anew-Dorf.-R. 551. do. Amsterdam. 100,-. Hinsp.-Zell.-A. 298. do. Antwerpen. 100,-. do. St. Pauli 40,-. Frisch. 383. do. Hyp.-Pfeil-A. 100,-. Weizen & Park. 45,-. Privatdeutsch. 90,-. Neue Börse. Anleihen 90.											
Schiffahrt.											
Eingetroffen: Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "Bauderath" (1965) in Marsch auf der Bosphorus, "Kronprinz" (1965) in Lübeck auf dem Amerikan. deutsche Dampfschiff: "Kronstein" (1965) in Grimsby, "Sachsenland" (1965) in Kiel unter "Union-Liniendampfer: "Cäcilie" (1965) in Malmö und der Ammera. "Arandet Castle" (1965) bei den Canarischen Inseln und der Afrikaküste.											
Abgegangen: Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "Präsident" (1965) von Hamburg, "Vikt." (1965) von Brix, "Bürgerschaft" (1965) von der Delagoabucht, die auf der Afrikaküste, "Königin" (1965) von Norden, "König" (1965) von Aden, beide auf der Bosphorus, die deutsche Hinschiff "Reitelsdorf" (1965) von Port Said rückkehrend.											
Schiffahrtsrichtlinien, entgegengenommen von der General-Agentur der Hamburger Reederei "Richard Jaeger", Leipzig, August 1965. Eintrittsort: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer "Peterora" (1965) in Hamburg von New York, der Kommandeur "Nico" (1965) in Genf von Genf, der Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "LHS Weerstaat" (1965) in Genf, "Admiral Woermann" (1965) in Bremen, "Admiral Behn" (1965) in Bremen, alle drei von Hamburg.											
Abgegangen: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer: "Sardinia" (1965) von Hamburg nach Mexiko, Hamburg-Altonaer Dampfer "Cap Verde" (1965) von Oranienburg nach La Plata, "Assunção" (1965) von Oranienburg nach Mittelbrasiliens, "Antônio" (1965) von Oranienburg nach La Plata.											
Schiffahrtsericht des Norddeutschen Lloyd in Bremen mitgeteilt von der General-Agentur E. Weilbrock in Leipzig, Georgiring 1, Augustplatz, Eingetroffen in Bremerhaven 108, Hannover 108, New York, 10 Adm. 100,- "Bera" von Amsterdam, in Binnensee 100,- "Cassel" von Bremen.											
Abgegangen: von Antwerpen 100,- "Pfals" nach der La Plata, von Lissabon 100,- "Dresden" nach Brüssel, von Oranienburg 100,- "Preston" nach Hamburg, von Lissabon 100,- "Bochum" nach Bremen, "Assen" (1965) von Bremen-Aries nach Bremen.											
Schiffahrtsericht des Norddeutschen Lloyd in Bremen mitgeteilt von der General-Agentur E. Weilbrock in Leipzig, Georgiring 1, Augustplatz, Eingetroffen in Bremerhaven 108, Hannover 108, New York, 10 Adm. 100,- "Bera" von Amsterdam, in Binnensee 100,- "Cassel" von Bremen.											
Abgegangen: von Antwerpen 100,- "Pfals" nach der La Plata, von Lissabon 100,- "Dresden" nach Brüssel, von Oranienburg 100,- "Preston" nach Oranienburg, von Nagel 100,- "Assen" nach Hamburg, von Lissabon 100,- "Bochum" nach Bremen.											
Fassiert: Dover (1965) "Lindau" von Bremens Aires nach Bremen.											
Schiffahrt.											
Eingetroffen: Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "Bauderath" (1965) in Marsch auf der Bosphorus, "Kronprinz" (1965) in Grimsby, "Sachsenland" (1965) in Kiel unter "Union-Liniendampfer: "Cäcilie" (1965) in Malmö und der Ammera. "Arandet Castle" (1965) bei den Canarischen Inseln und der Afrikaküste.											
Abgegangen: Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "Präsident" (1965) von Hamburg, "Vikt." (1965) von Brix, "Bürgerschaft" (1965) von der Delagoabucht, die auf der Afrikaküste, "Königin" (1965) von Norden, "König" (1965) von Aden, beide auf der Bosphorus, die deutsche Hinschiff "Reitelsdorf" (1965) von Port Said rückkehrend.											
Schiffahrtsrichtlinien, entgegengenommen von der General-Agentur der Hamburger Reederei "Richard Jaeger", Leipzig, August 1965. Eintrittsort: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer "Peterora" (1965) in Hamburg von New York, der Kommandeur "Nico" (1965) in Genf von Genf, "Admiral Woermann" (1965) in Bremen, "Admiral Behn" (1965) in Bremen, alle drei von Hamburg.											
Abgegangen: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer: "Sardinia" (1965) von Hamburg nach Mexiko, Hamburg-Altonaer Dampfer "Cap Verde" (1965) von Oranienburg nach La Plata, "Assunção" (1965) von Oranienburg nach Mittelbrasiliens, "Antônio" (1965) von Oranienburg nach La Plata.											
Eingetroffen: Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "Bauderath" (1965) in Marsch auf der Bosphorus, "Kronprinz" (1965) in Grimsby, "Sachsenland" (1965) in Kiel unter "Union-Liniendampfer: "Cäcilie" (1965) in Malmö und der Ammera. "Arandet Castle" (1965) bei den Canarischen Inseln und der Afrikaküste.											
Abgegangen: Böhmisch-Ostafrika-Liniendampfer: "Präsident" (1965) von Hamburg, "Vikt." (1965) von Brix, "Bürgerschaft" (1965) von der Delagoabucht, die auf der Afrikaküste, "Königin" (1965) von Norden, "König" (1965) von Aden, beide auf der Bosphorus, die deutsche Hinschiff "Reitelsdorf" (1965) von Port Said rückkehrend.											
Schiffahrtsrichtlinien, entgegengenommen von der General-Agentur der Hamburger Reederei "Richard Jaeger", Leipzig, August 1965. Eintrittsort: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer "Peterora" (1965) in Hamburg von New York, der Kommandeur "Nico" (1965) in Genf von Genf, "Admiral Woermann" (1965) in Bremen, "Admiral Behn" (1965) in Bremen, alle drei von Hamburg.											
Abgegangen: der Hamburg-Amerika-Liniendampfer: "Sardinia" (1965) von Hamburg nach Mexiko, Hamburg-Altonaer Dampfer "Cap Verde" (1965) von Oranienburg nach La Plata, "Assunção" (1965) von Oranienburg nach Mittelbrasiliens, "Antônio" (1965) von Oranienburg nach La Plata.											
Schiffahrt.											
Eingetroffen:											